

Chronischer Stress

ANKUBERO GmbH

Lieber Kunde, lieber Interessent,

Kennen Sie das auch? Sie wollen ihren gestressten Körper mit einer biologischen Medizin nach wissenschaftlichen Erkenntnissen therapieren! Fühlen sich allerdings durch ein endloses Angebot so genannter Nahrungsergänzungsmittel, wie in einem Drogeriemarkt. Was es da nicht alles gibt! Vitamine in purer Form oder als Kombination, Fischölkapseln, Gelatine, Kieselerde, Biotin, Carnitin, Magnesium, Kalzium, Traubenkernextrakte, Lycopin, Mittel für die Augen-, Knochen, Hirn-, Herz-, Stoffwechsel- und Blasengesundheit, und so weiter..... Der Markt ist schier unüberschaubar. Als für Gesundheitsthemen aufgeschlossener und um seine eigene Gesundheit einigermaßen besorgter Mensch fragt man sich nun zwangsläufig; was um alles in der Welt ist denn davon wirklich sinnvoll und nicht nur Schaum auf der momentan brandenden Nahrungsergänzungswelle?

Um die Quintessenz gleich vorwegzunehmen: Nahrungsergänzungsmittel können sehr sinnvoll sein – es kommt nur auf die Art und Menge der zugeführten Stoffe an. Und hier muss man sich davon leiten lassen, was tatsächlich von wissenschaftlicher Seite als gesichert angesehen werden kann. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass es auch in der Wissenschaft hundertprozentige Sicherheit nicht immer gibt und es oftmals auf die überwiegende Richtung der Datenlage ankommt. Denn eines ist klar: Wenn wir Nahrungsergänzungsmittel mit dem Ziel einnehmen, einen Beitrag für ein möglichst langes und gesundes Leben zu leisten, dann wird man auf Ergebnisse von Studien am Menschen mit dem einen oder anderen Stoff oder gar der Kombination verschiedener Stoffe vergeblich warten. Solche Studien müssten erstens über mehrere Jahrzehnte durchgeführt werden, zweitens mehrere Tausend bis zehntausend Teilnehmer umfassen und drittens auch noch über adäquat große Kontrollgruppen verfügen, die ebenfalls beobachtet werden und entweder keine oder besser noch Placebo-Nahrungsergänzungsmittel einnehmen müssten. Wer sollte sich dafür zur Verfügung stellen und wer sollte das bezahlen? Also bleibt nichts weiter übrig, die Erkenntnisse über einen oder mehrere Stoffe aus den verfügbaren Erkenntnissen zur Wirkungsweise im menschlichen Organismus und aus etwaigen Studien an bestimmten Menschengruppen (das könnten Gesunde oder Kranke sein) abzuleiten. Je umfassender diese Erkenntnisse sind, desto größer ist der Sicherheitsgrad der Aussage, aber wie gesagt, er wird niemals 100% betragen.

Nun ist es an jedem Selbst zu entscheiden, ob ihm dieser Sicherheitsgrad ausreicht um mit der Einnahme dieses Stoffes zu beginnen oder ob er warten will, bis weitere Erkenntnisse vorliegen.

Kontakt:

ANKUBERO GmbH

**Corporate Communications
Media + PR**

Andreas Kulisch

50735 Köln/Deutschland

Telefon: 02234 - 3795615

Fax: 02234 - 3795616

E-Mail: info@ankubero.de

Weitere Informationen

www.ankubero.de

Natürlich ist jeder Mensch unterschiedlich und es gibt eine ganze Reihe von Faktoren zu berücksichtigen. Diese reichen von der Ernährungsweise über die wahrscheinliche Zuverlässigkeit desjenigen, das Mittel regelmäßig einzunehmen um auch die erwünschte Wirkung zu erzielen, bis zur Berücksichtigung schon vorhandener Erkrankungen.

Aber lassen Sie uns noch mal auf die eingangs so genannte Erkenntnislage zurückkommen. Es ist schon für Fachleute nicht leicht, einen Überblick über die sich für einen Stoff immer wieder neu ergebenden Erkenntnisse aus den verschiedensten Untersuchungen zu behalten. Um so schwerer muss es für mehr oder weniger interessierte Leserinnen und Leser sein. Sie entnehmen Ihr Wissen zu einem Stoff entweder der Packungsbeilage, aufbereiteten Informationen aus Zeitschriften, Büchern und dem Internet, oder bekommen diese vielleicht sogar von Ihrem Apotheker. All diese Informationsquellen haben natürlich auch ihrerseits eine Auswahl aus den vorhandenen Erkenntnissen zu einem bestimmten Stoff oder einer Stoffkombination getroffen, die mal mehr, mal weniger vollständig ist. Und nur in den wenigsten Fällen werden alle vorhandenen Befunde berücksichtigt, um daraus einen praxistauglichen Schluss zu ziehen. Kommerzielle Interessen verführen oftmals dazu, nicht so gut ins Bild passende Erkenntnisse entweder zu verschweigen, zu verharmlosen oder schön zu reden. Es kommt also auch auf Vertrauen an. Sie lesen diesen Artikel ja nun als (potentieller) Kunde einer Firma, die Nahrungsergänzungsmittel vertreiben. Sie dürfen nun zu Recht annehmen, dass auch hier kommerzielle Interessen eine Rolle spielen. Nun ist in unserem Autorteam auch ein Arzt, der sich Selbstverständlicherweise dem medizinischen Nutzen verpflichtet fühlt. Darüber hinaus haben wir uns mehrere Jahre sehr intensiv mit dem Thema Nahrungsergänzungsmittel beschäftigt und trauen uns zu, die „Spreu vom Weizen“ zu trennen. Aus den Jahren unserer Beschäftigung mit diesem Thema, habe wir ein persönliches Nahrungsergänzungsmittelprogramm zusammengestellt von dem wir überzeugt sind, dass es ihren Patienten mehr Lebensqualität und bessere Gesundheit ermöglicht. Dieses basiert auf unsere Unternehmensphilosophie. Für andere Personen mit bestimmten Lebensweisen, z. B. Lehrer oder solche, die an bestimmten Erkrankungen leiden, würden noch andere Stoffe sinnvoll sein.

Auf dieser Grundlage wurden verschiedene Nahrungsergänzungsmittel entwickelt und ein ganzes Programm zusammengestellt, das es bestenfalls ermöglicht, bestimmte Ursachen des Alltags sowie bestimmte Stressrisikofaktoren, insbesondere für die „Stressbedingte Erkrankungen“ positiv zu beeinflussen. Wieso legen wir so besonderen Wert auf die Stresserkrankungen? Diese sind es, die im wesentlichen immer häufiger für die Hauptursachen für Krankheit und Tod – Herzinfarkt, Burnout, andere physischen Störungen - verantwortlich sind. Dieses Thema werden wir im nächsten Newsletter näher beleuchten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Autoren Dr. med. Uwe Phillip Strauss und Andreas Kulisch